

Februar 2020

Mehr Plan durch Planspiel

Als es für die Azubis des zweiten Lehrjahrs von Wackler und DU: willkommen in der Umwelt hieß: Ihr dürft einen ganzen Tag lang spielen, waren diese zunächst erstaunt und etwas ratlos. „Was wollen die von uns? war mein erster Gedanke, als ich davon hörte“, erzählt Esther Önal lachend. Sie macht bei DU: willkommen in der Umwelt eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement.

Gabriele Schwarz, Prokuristin der Schwarz-Gruppe und verantwortlich für die Auszubildenden, hatte die Idee, den Azubis auf diesem Weg noch mehr Über- und Einblick in den Berufsalltag zu verschaffen. *„Die Azubis haben beim Planspiel eine tolle Möglichkeit, Prozess-Zusammenhänge und ihren Platz im Prozess zu erkennen“*, erklärt sie.

Learning by doing

Allgemein werden beim Planspiel unterschiedliche Situationen und Aufgaben aus der Realität simuliert. Die Spielenden sammeln so Erfahrungen, und zwar auf eine interaktive, lockere Weise. Speziell für die Logistikbranche hat BTI das Planspiel Logistic World entwickelt, bei dem die einzelnen Prozesse eines Logistikunternehmens durchgespielt werden.

Eben dieses Planspiel stand Anfang Februar für neun Azubis auf dem Programm. Aufgeteilt in zwei Gruppen nahmen sie für einen Tag lang die Rolle des Geschäftsführers ein. *„Jetzt ist mir viel klarer, was der Chef alles leistet“*, beschreibt Jonathan Bendiks, der eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik macht, eins seiner Aha-Erlebnisse. Die Teams wickelten Aufträge ab, hatten Kontakt zu Kunden, Lieferanten und Disponenten, kümmerten sich um die Mitarbeiter und erarbeiteten Maßnahmen, um die Kundenzufriedenheit und die Produktivität zu verbessern. *„Zu sehen, dass nicht jeder Monat gleich läuft und wo das Geld bleibt, war sehr aufschlussreich“*, betont Nicole Hirsch, was Nazim Alkam nickend bestätigt. Beide werden nach der Ausbildung als Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung tätig sein. Auch Gabriele Schwarz ist zufrieden: *„Es hat mich gefreut zu sehen, dass die Azubis mit jeder gelösten Aufgabe die Abläufe im Unternehmen besser verstanden haben.“*